



IG Metall-Vertrauensleute-Arbeit erfolgreich:

Auftakt für menschengerechte Arbeitszeitregelung

Auf Empfehlung der IG Metall-Vertrauensleute kündigte der Betriebsrat die Betriebsvereinbarung (BV) von 2002 zum Schichtmodell in der Zahnstangenfertigung und Elektrolenkung. Der Samstag als Regelarbeitstag, der Wegfall der bezahlten Vesperpause in der Früh- und Spätschicht durch eine Dauernachtschicht und die Verrechnung der Erholzeiten sind jetzt Auslaufmodelle. Im kommenden Jahr sollten diese Inhalte mit dem Ziel der Tariftreue neu geregelt werden.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der derzeitigen Auftragsituation einigte sich der Betriebsrat mit der Geschäftsleitung auf die Weiterführung des aktuellen Schichtsystems in den Elektrolenkungs- und Zahnstangenbereichen und der Ausdehnung bzw. Fortführung der BV „Pflichtschichten auf freiwilliger Basis“ bis zum 30. Juni 2011.

Aufgrund der Mehrbelastung hat es der Betriebsrat geschafft, folgende Boni zu erstreiten:

Bonus pro Zusatzschicht:

18. Schicht (Sa-Sp): 25 Euro + 1,5 Std. Gleitzeitgutschrift

19. Schicht (Sa-Na): 25 Euro + 1,0 Std. Gleitzeitgutschrift

20. Schicht (So-Fr): 100 Euro

21. Schicht (So-Sp): 100 Euro

Und ab dem 1. April 2011 gelten folgende Bonuszahlungen:

18. Schicht (Sa-Sp): 2,5 Std. Gleitzeitgutschrift

19. Schicht (Sa-Na): 2,0 Std. Gleitzeitgutschrift

20. Schicht (So-Fr): 100 Euro

21. Schicht (So-Sp): 100 Euro

Bei einer angetretenen Schicht unter der Woche liegt das **Beschäftigungsrisiko** bei der ZFLS: Wenn der Beschäftigte nicht bereit ist, GLZ zu nehmen, muss er für die angetretene Schicht beschäftigt werden.

Im Dezember 2010 findet für alle Beschäftigten kein Abzug der **Qualifizierungszeit** von 7 bzw. 8 Std. statt.

Verbesserung von Beschäftigungsverhältnissen: Alle derzeit befristeten Beschäftigten werden, soweit keine sachlichen und persönlichen Gründen entgegenstehen, bis mindestens 30. Juni 2011 gesichert. 20 befristete Beschäftigte werden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Die Einstellung von Leiharbeiter/innen erfolgt im Rahmen einer Quote von höchstens 1%. Leiharbeits-Verhältnisse aus den von Zusatzschichten betroffenen Abteilungen werden in befristete Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

Dies sind die Grundsätze des IG-Metall Vertrauenskörpers für die künftigen Verhandlungen:

- Die Verhandlungen müssen transparent und unter Beteiligung der Beschäftigten geführt werden
- Rückführung der Wochenendarbeit durch Einhaltung der tarifvertraglichen Arbeitszeiten von Montag bis Freitag durch Investitionen
- Begrenzung von Leistungsdruck und Belastungen am Arbeitsplatz
- Menschengerechte, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle nach arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen
- Kein Arbeiten ohne Ende auch im Angestelltenbereich



Der *Heiße Herbst*: Ein guter Anfang!

45.000 Menschen demonstrierten am 13. November in Stuttgart auf dem Schlossplatz für einen Kurswechsel in der Politik. Mit dabei rund 850 Kolleginnen und Kollegen aus der Region Aalen und Schwäbisch Gmünd. Landesweit beteiligten sich 100.000 an den Demonstrationen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten – das stärkt unsere Positionen und macht Mut für die Zukunft!

Weitere Aktionen sind im Februar oder März geplant, parallel zu Lesungen zum Thema Leiharbeit. Über alle Aktionen werden wir Euch wieder rechtzeitig informieren.

Aktuelle Informationen findet Ihr unter anderem stets auf der Internet-Seite der IG Metall Schwäbisch Gmünd:

www.schwaebisch-gmuend.igm.de



Unsere gemeinsam erkämpfte Berechnungsformel zahlt sich wieder aus!

Letztes Jahr gab es auf Grund der Finanz-/Wirtschaftskrise keine Erfolgsbeteiligung. Vielmehr war das Jahr von Kurzarbeit, Abbau von Gleitzeit, Freischichten und so weiter geprägt. Diese Krise wurde nicht von uns verursacht!

Nach einem Jahr des Verzichts und der materiellen Einbußen, die uns auch in der Zukunft belasten werden, endlich wieder ein „Schluck aus der Pulle“: Das hat der Betriebsrat 2007 unter Einbeziehung der Vertrauensleute erkämpft. Dieses Jahr geht die alte Berechnungsformel wieder auf.

Die Stückzahlen schossen dieses Jahr wieder in die Höhe, die ZFLS reagierte darauf leider nicht mit Einstellungen, sondern fuhr mit der verhaltenen Einstellpolitik fort. Das bedeutete für die Belegschaft Überstunden, Sonderschichten und eine erweiterte Betriebsnutzungszeit. Damit konnte die ZFLS einen Rekordumsatz einfahren.

Einen bestimmten Anteil an dieser enormen Umsatz- und Gewinnsteigerung erhält die Belegschaft entsprechend der Betriebsvereinbarung vom 30. Oktober 2007 in Form von Sonderzahlungen. Die Auszahlung erfolgt im November und Dezember 2010, und einer Restzahlung im April 2011 (nach dem Jahresabschluss).

Die Höhe der Erfolgsbeteiligung errechnet sich aus dem Umsatz, Gewinn und einer Kennzahl des Unternehmens. Teilzeitkräfte, Azubis und vergleichbare Beschäftigte erhalten diese Prämie anteilmäßig.

Folgende Zahlungen müssen ausbezahlt werden:

November 2010:

Unternehmenskomponente: 1.023,12 €

+ Standortkomponente: 139,65 €

+ Betriebszugehörigkeitsprämie:
pro Beschäftigungsjahr..... 12,50 €

Dezember 2010:.....377,00€

Im **April 2011**
wird es voraussichtlich geben: 659,73 €

Damit die Alten **nicht arbeiten bis zum Umfallen** und damit es **freie Stellen für die jungen Kolleg/innen** gibt:

Altersteilzeit – neuer Tarifvertrag

Die IG Metall hat einen neuen Tarifvertrag durchgesetzt, durch den es auch weiterhin bis 2011 die Möglichkeit gibt, in Altersteilzeit zu gehen.

Wahl der Jugend – und Auszubildenden Vertretung (JAV) 2010



Am 19. November fand, wie alle zwei Jahre, die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen statt.

227 Auszubildende durften eine siebenköpfige JAV wählen. Bei dieser JAV-Wahl gab es eine Persönlichkeitswahl, das heißt, die Azubis konnten ihre eigene Favoriten persönlich wählen und mussten sich nicht für eine vorgefertigte Liste entscheiden.

Gewählt wurden:

Kevin Hanselmann (3. Lehrjahr) **IG METALL**

Felix Kiemel (4. Lehrjahr) **IG METALL**

David Kuhn (4. Lehrjahr) **IG METALL**

Nicole Schubert (2. Lehrjahr) **IG METALL**

Erika Bresel (2. Lehrjahr) **IG METALL**

Felix Fauser (3. Lehrjahr) **IG METALL**

Max Schmid (2. Lehrjahr) **IG METALL**

JAV-Ersatz:

Alessandro Lieb (3. Lehrjahr) **IG METALL**

Zum Vorsitzenden der JAV wurde Kevin Hanselmann gewählt, der stellvertretende Vorsitzende ist Felix Kiemel.

Wir gratulieren den neuen JAVis zur Wahl und freuen uns auf eine gemeinsame und erfolgreiche Arbeit!

*Herzliche Weihnachtsgrüße
und gute Wünsche für ein
gelungenes Jahr 2011!*

*Eure ZFLS-Vertrauensleute
der IG Metall*

JETZT MITGLIED WERDEN:

www.schwaebisch-gmuend.igm.de